



Tierschutzpreis Burgenland 2020:

Das sind die Preisträger in den verschiedenen Kategorien:

SEKTION HEIMTIERE:

Preisträgerin in der **Kategorie Privatperson: Frau Angela Auer, 2491 Neufeld an der Leitha**

Frau Auer kümmert sich seit mehr als 20 Jahren um Streunerkatzen sowie verletzte, kranke oder ausgesetzte Hauskatzen. Hilfsbedürftige Tiere werden von ihr aufgenommen, schnellstens tierärztlich versorgt und gesund gepflegt. Seit Jahren hilft Frau Auer bei Kastrationsprojekten in ihrer Umgebung mit. Auch verletzte oder erkrankte Wildtiere wie Igel, Siebenschläfer, Eichhörnchen, Feldhasen und Wildkaninchen werden von ihr versorgt und nach zeitintensiver Betreuung wieder in gewohnter Umgebung ausgewildert, im Jahr 2020 waren über 150 Wildtiere bei ihr in Pflege.

Preisträgerin in der **Kategorie Tierschutzorganisation: "dogangels", Obfrau Nina Stern, 7511 Mischendorf**

Derzeit ist der Verein für herrenlose, verwahrloste, misshandelte oder unerwünschte Tiere im Einsatz, das Tätigkeitsfeld erstreckt sich von Kastrationsprojekten über den Transport kranker Tiere und die Vermittlung von Notfällen. Der Verein übernimmt die Kosten für tierärztliche Versorgung und Unterbringung und finanziert sich ausschließlich von Spenden, Mitgliedsbeiträgen und durch die Veranstaltung von Charity-Events. Jährlich findet die "Tierische Seeparty" in Rauchwart statt. Neben der wertvollen Tierschutzarbeit ist besonders das Projekt "Mensch und Tier" zu nennen, welches Tierheimhunde mit älteren Menschen in Pflegeeinrichtungen zusammenbringt.

SEKTION NUTZTIERE:

Preisträger in der **Kategorie "wirtschaftliche Haltung einer alternativen Nutztierart" Christian Janisch, "Südburgenlandschnecke, 7551 Stegersbach**

Seit mehr als fünf Jahren züchtet Herr Janisch Weinbergschnecken im Südburgenland. Seit 1983 steht die Weinbergschnecke unter Naturschutz und darf nur aus Zuchtbetrieben erworben werden. Die heimische Weinbergschnecke ist bei Gärtnern beliebt, da sie das Gelege der roten Nacktschnecke tilgt. In der Gastronomie erlebt sie ein Revival und wird als Delikatesse geschätzt. Herr Janisch setzt auch bei der Fütterung auf Regionalität und Nachhaltigkeit. So wird Kürbiskernmehl aus der Region zugekauft, auf Soja verzichtet und Gemüse von regionalen Bauern gefüttert.

Preisträger in der **Kategorie “biologisch wirtschaftender Betrieb mit Direktvermarktung tierischer Produkte”** **Bioschafhof Elpons, DI Alexander und DI Julia Elpons, 7521 Bildein**

Der Bioschafhof Elpons wurde 2007 gegründet und erzeugt unter anderem hochwertiges Bio-Lammfleisch. Fam. Elpons bewirtschaftet nach den Richtlinien der biologischen Landwirtschaft derzeit rund 60 ha Grünland in Bildein und umliegenden Gemeinden. Der Schwerpunkt liegt auf der Zucht des Krainer Steinschafs (dzt. insgesamt 350–400 Tiere), einer hochgefährdeten traditionellen Nutztierasse. Die Haltung erfolgt besonders tiergerecht mit mind. 240 Tagen Weidehaltung im Jahr und einem großzügig neu adaptierten Offenfrontstall im Winter.